

Zionismus – das magische System

Es ist erstaunlich, wie viel Einfluss diese Ideologie auf die Kultur und die Institutionen unserer Gesellschaft hatte. Es ist fast schon magisch.

27. Januar 2026 | Caitlin Johnstone

Wenn ich mich kritisch über etwas Missbräuchliches äußern würde, das Indien in Kaschmir tut, würden Sie dann erwarten, dass ich wegen eines anti-hinduistischen Hassverbrechens angeklagt werde?

Wenn Sie eine indische Militäroperation kritisieren würden, müssten Sie dann vorausschicken: „Ich hasse weder Hindus noch ihre Religion und bin nicht im Geringsten hinduphob“?

Wenn es weltweiten Widerstand gegen etwas gäbe, was die indischen Streitkräfte tun, würden Sie dann erwarten, dass westliche Regierungen hektisch Gesetze erlassen, um diesen Widerstand zu verbieten, weil er Mitgliedern der hinduistischen Gemeinschaft ein Gefühl der Unsicherheit vermittelt?

Wäre es Ihnen jemals in Ihren kühnsten Träumen in den Sinn gekommen, dass Kritik an den gewalttätigen Handlungen der indischen Regierung in irgendeiner Weise als Angriff auf den hinduistischen Glauben und die Anhänger dieser Religion interpretiert werden könnte?

Sie können sich wahrscheinlich vorstellen, worauf ich hinaus will.

Sie erwarten nicht, dass Kritik am indischen Staat als Angriff auf die Mehrheitsreligion dargestellt wird, weil die Menschen in Ihrer Gesellschaft nicht darauf konditioniert sind, diese Erwartung zu haben. Aber wir sind darauf konditioniert, diese Erwartung in Bezug auf Israel zu haben.

Die Verbindung zwischen Antisemitismus und Kritik am Staat Israel ist nicht natürlich. Das ist nichts, was einem unkonditionierten Geist spontan in den Sinn kommen würde.

Wenn man einem Mann, der noch nie von Israel oder Palästina gehört hat, Aufnahmen vom Völkermord in Gaza zeigen würde, würde er reflexartig entsetzt zurückschrecken und sagen, dass das, was er da sieht, etwas Schlimmes ist.

Wenn dann jemand zu ihm käme und ihm erklärte, dass das, was er gerade gesagt hat, eigentlich ein hasserfüllter Akt religiöser Verfolgung ist, wäre er sehr überrascht und verwirrt, weil er nicht dazu indoktriniert wurde, diese Verbindung herzustellen, genauso wie Sie nicht dazu indoktriniert wurden, Kritik an der indischen Regierung mit einem Angriff auf die Religion des Hinduismus in Verbindung zu bringen.

Es ist eine völlig kontraintuitive Assoziation. Es gibt nichts daran, worauf Sie durch Ihre eigene Beobachtung und Ihr eigenes Denken kommen könnten. Es ist etwas, das Ihnen von anderen beigebracht werden muss. Es muss Ihnen erklärt werden.

Das ist die wörtliche Übersetzung des hebräischen Wortes „hasbara“. Es bedeutet „erklären“.

Israel und seine Unterstützer haben Jahrzehnte damit verbracht, der Welt zu „erklären“, dass Kritik am Staat Israel in Wirklichkeit ein schreckliches Hassverbrechen gegen Juden und ihre Religion ist, denn sonst würde ein normaler Mensch niemals auf die Idee kommen, dass dies der Fall ist.

Das ist tatsächlich erstaunlich beeindruckend. Die politische Ideologie der Unterstützung für diesen winzigen Apartheidstaat war so effektiv darin, der Welt zu erklären, was sie darüber denken sollte, dass diese Bemühungen unser aller Leben beeinflussen.

Es ist so wirkungsvoll, dass man sich auf einer gesellschaftlichen Veranstaltung auf der anderen Seite des Ozeans in den USA befinden könnte und, sofern man die Menschen um sich herum nicht sehr gut kennt, sofort versteht, dass es ein sehr unangenehmer Abend werden könnte, sobald das Thema Israel zur Sprache kommt.

Es ist erstaunlich, wie viel Einfluss diese Ideologie auf die Kultur und die Institutionen unserer Gesellschaft hat. Es ist fast schon magisch.

In der Louis-Theroux-Dokumentation „The Settlers“ aus dem letzten Jahr gab es eine Stelle, die mir besonders im Gedächtnis geblieben ist:

„Mit Hilfe des magischen Systems, des Zionismus...“, sagt Daniella Weiss, eine rechtsextreme israelische Siedlerführerin und ehemalige Bürgermeisterin von Kedumim, und beschreibt, wie man die „große Schwierigkeit“ der Errichtung zionistischer Siedlungen im Gazastreifen überwinden kann. In der BBC-Dokumentation „The Settlers“ legt sie ihre Vision dar. → pic.twitter.com/Ukn4vaNmKK

— Translating Falasteen (Palestine) (@translatingpal) [April 29, 2025](https://twitter.com/Translatingpal/status/1517808380000000000)

„Jüdische Siedlungen in Gaza sind ein sehr schwieriger Schritt, der viel Arbeit erfordert“, sagte Weiss zu Theroux. „Man muss die Linken, die Regierung und die Nationen der Welt beeinflussen, indem man das magische System nutzt: den Zionismus.“

Es ist nicht überraschend, dass Weiss ihre Aktivitäten als eine Art Magie betrachtet. Auf dem Papier sollten sie und ihresgleichen nicht in der Lage sein, das zu tun, was sie tun. Es ist schon seltsam genug, einen fremden Ethnostaat gewaltsam über eine bereits bestehende Zivilisation zu stülpen und ihn gegen jeden organischen Impuls der Region mit Gewalt zu etablieren, aber dann auch noch den Rest der Welt davon zu überzeugen, dies zu unterstützen?

Bis zu dem Punkt, dass es tatsächlich unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und Interaktionen auf der anderen Seite des Planeten beeinflusst?

Das sollte eigentlich nicht funktionieren. Aber es funktioniert.

Ich weiß nicht wirklich, was Magie ist, aber es macht Sinn, dass einige Zionisten es so sehen. Denn von außen betrachtet sieht diese massenhafte psychosoziale Manipulation tatsächlich wie eine unerklärliche Art von Zauberei aus.

Glücklicherweise scheint die Magie nachzulassen. Die alten Tricks funktionieren einfach nicht mehr. Jemanden, der Israel kritisiert, als „Antisemiten“ zu bezeichnen, wird weithin als betrügerische Manipulation erkannt.

Pro-palästinensische Politiker gewinnen Wahlen trotz gut koordinierter Verleumdungskampagnen, die behaupten, ihre Kandidatur würde Juden ein Gefühl der Unsicherheit vermitteln. Jeder weiß, dass Israel ständig über alles lügt.

Das Vertrauen in die Medien ist auf einem historischen Tiefstand, während das Bewusstsein für die pro-israelische Voreingenommenheit der Mainstream-Presse so groß ist wie nie zuvor.

Die Menschen nehmen weiterhin an Protesten und pro-palästinensischen Veranstaltungen teil. Die Öffentlichkeit wendet sich in noch nie dagewesener Zahl gegen Israel. Niemand glaubt mehr an die alten Lügen.

Vielleicht entdecken die Menschen ihre eigene kleine Magie.